Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen 16.05.2018

Vorlage Nr. 19/536-L
für die Sondersitzung der staatlichen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
am 30.05.2018

Jacobs University Bremen
Weitere Unterstützung durch die Freie Hansestadt Bremen

A. Problem

Der Senat der Freien Hansestadt Bremen hat in seiner Sitzung am 15.05.2018 beschlossen, die nach der weitgehenden Konsolidierung der Jacobs University Bremen geplante Wachstumsphase weiterhin zu unterstützen.

Die vom Senat beschlossenen Maßnahmen betreffen eine Reihe von Flächen- und Grundstücksarrondierungen, die Stärkung der Kooperationen zwischen der Jacobs University Bremen und den anderen Hochschuleinrichtungen der Freien Hansestadt Bremen sowie die Schuldübernahme eines im Jahr 2003 von der Bremer Aufbaubank an die Jacobs University ausgereichten Darlehens (s. anliegende Vorlage für die Sitzung des Senats am 15.05.2018).

Voraussetzung für die Schuldübernahme ist, dass der Haushaltsgesetzgeber über einen Nachtragshaushalt der Senatorin für Finanzen eine entsprechende Ermächtigung einräumt. Dieser soll in der Sitzung der Haushalts- und Finanzausschüsse am 01.06.2018 beraten werden.

Vor der Beschlussfassung der Haushalts- und Finanzausschüsse ist das Votum der zuständigen Fachdeputation einzuholen. Die Befassung der Fachdeputation muss rechtzeitig vor Weiterleitung des Entwurfs des Nachtragshaushalts an die Bremische Bürgerschaft durch den Senat abgeschlossen sein.

Die abschließende Befassung des Senats erfolgte am 15.05.2018 mit grundsätzlichen Beschlüssen zum Nachtraghaushalt sowie am 22.05.2018 mit weiteren Detailbeschlüssen.

Insoweit ist eine Befassung der staatlichen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen außerhalb der regulären Sitzungsfolge im Rahmen einer Sondersitzung erforderlich.

B. Lösung

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen gibt der Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen die anliegende Vorlage für die Sitzung des Senats am 15.05.2018 zur Kenntnis und bittet diese um Zustimmung für den vom Senat aufgezeigten Weg der Schuldübernahme durch die Freie Hansestadt Bremen.

C. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Die Belastung des Haushalts wird sich durch die beabsichtigte Schuldübernahme für Zins- und Tilgung auf rd. 2,2 Mio. Euro p.a. bis zum Jahr 2023 belaufen.

Das Ressort SWAH deckt anteilig den Kapitaldienst durch eine Absenkung in Höhe des Zinsvolumens in den Jahren 2018 und 2019. Die Absenkung soll im Produktplan 81 – Häfen – bei der Haushaltsstelle 0801/881 10-6, Zuweisungen an den Bund für Anpassungsmaßnahmen an der Mittelweser, in den Haushaltsjahren 2018 i.H.v. 1.110 T€ und in 2019 i.H.v. 1.085 T€ vorgenommen werden.
Die aus der Schuldübernahme resultierenden Tilgungsverpflichtungen in Höhe von 1.095 T€ im Haushaltsjahr 2018 und 1.121 T€ in 2019 sollen kreditfinanziert werden. Dieser Finanzierungsvorschlag verändert den veranschlagten strukturellen Finanzierungssaldo nicht, so dass der Konsolidierungspfad weiterhin eingehalten wird.

Am 31.08.2023 beträgt die Restschuld aus dem Darlehen noch 38,89 Mio. €. Im Rahmen des Schuldenmanagements der Senatorin für Finanzen ist zu gegebener Zeit zu prüfen, ob das Darlehen getilgt oder prolongiert wird. Die sich aus der Schuldübernahme ergebenden Auswirkungen auf die Finanzplanungsjahre 2020ff sind im Rahmen der Aufstellung der Eckwerte 2020/2021 bzw. der Fortschreibung

der Finanzplanung zu berücksichtigen. Die konkrete Lösung ist noch zwischen dem Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen und der Senatorin für Finanzen zu entwickeln.

Hinsichtlich der Frage der Wirtschaftlichkeit wird auf die ausführliche Darstellung in der anliegenden Senatsvorlage verwiesen.

An der JUB waren zum Ende des 4. Quartals 2017 415 Personen beschäftigt. Davon 77 Professorinnen und Professoren, 195 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie 143 Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter. In diesen Beschäftigungsgruppen gab es bei den Professorinnen und Professoren 18 weibliche Beschäftigte und 59 männliche Beschäftigte sowie bei den wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern 121 männliche und 74 weibliche Beschäftigte und den Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern 52 männliche und 91 weibliche Beschäftigte.

Von den 1399 Studierenden waren zum Ende des 4. Quartals 795 männlich und 604 weiblich. Die Beschäftigungsmöglichkeiten und Studienangebote der JUB kommen Männern und Frauen in gleicher Weise zugute.

D. Negative Mittelstandsbetroffenheit

Die Prüfung nach dem Mittelstandsförderungsgesetz hat keine qualifizierte (negative) Betroffenheit für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen ergeben.

E. Beschluss

1. Die staatliche Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen stimmt der Schuldübernahme des von der Bremer Aufbau Bank an die Jacobs University Bremen ausgereichten Kredits durch die Freie Hansestadt Bremen zu.
2. Die staatliche Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen bittet den Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen den Zinsaufwand für die Schuldübernahme für die Jahre 2018/2019 in seinem Haushalt zu finanzieren.
3. Die staatliche Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen bittet die Senatorin für Finanzen in Abstimmung mit dem Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, den Kapitaldienst für das Darlehen ab dem Jahr 2020 sowie die Frage der Tilgung

bzw. Prolongation des Darlehens ab 2023 im Rahmen der Aktualisierung der Eckwerte 2020/2021 bzw. der Fortschreibung der Finanzplanung zu berücksichtigen.

4. Die staatliche Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen bittet den Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen über die Senatorin für Finanzen die erforderlichen Beschlüsse des Haushalts- und Finanzausschusses herbeizuführen.

Anlagen: Senatsvorlage
WU
Entwurf Nachtragshaushalt

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

07.05.2018

Peters/Dr. Huege

-8801

Vorlage für die Sitzung des Senats am 15.05.2018

**„Jacobs University Bremen
Weitere Unterstützung durch die Freie Hansestadt Bremen“**

A. Problem

Die Jacobs University Bremen (JUB) wurde 1999 gegründet und nahm 2001 ihren Studienbetrieb am Standort Bremen-Nord auf. Mit ihr sind in einem strukturschwachen Teil Bremens dauerhaft mehr als 400 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze entstanden, fast 1.400 Studierende nehmen aktuell die Angebote der JUB pro Jahr wahr.

Die JUB stellt mit ihrem hohen akademischen Niveau eine Bereicherung der Wissenschaftslandschaft im Land Bremen dar. Die Arbeit zu zukunftsweisenden Themen, die an der JUB betrieben wird, strahlt weit über Bremen hinaus. Die JUB stellt einen erheblichen Imagegewinn für das Land Bremen dar.

Durch die noch zu verstärkende Zusammenarbeit mit der Universität Bremen und anderen Wissenschaftseinrichtungen im Land trägt die Universität auch abseits ihrer eigenen Grenzen zum Renommee und zur Attraktivität des Wissenschaftsstandorts Bremen bei.

Absolventen der JUB sind Botschafter Bremens in aller Welt. Viele von ihnen bleiben aber auch in Bremen und bereichern hiesige Unternehmen als gefragte Fachkräfte. Mit dem trilateralen Vertrag, den der Senat, die JUB und die Jacobs Foundation 2013 abgeschlossen haben, wurde der Anspruch formuliert, dass sich die JUB mit einer Restrukturierung wirtschaftlich konsolidiert und zugleich ihre Qualität als transdisziplinäre, interkulturelle, internationale und private Wissenschaftsinstitution weiterentwickelt. Diese Ziele wurden gemeinsam erreicht. Damit wurden die Grundlagen geschaffen, gemeinsam auf einen Wachstumspfad für die JUB einzuschwenken, der eine Erhöhung der Studierendenanzahl, höhere Einnahmen aus der Lehre und weiterhin das Einwerben erfolgreicher Drittmittel-Projekte vorsieht.

Insbesondere vor dem Hintergrund der steigenden Studierendenanzahl liegt das Hauptaugenmerk der JUB in den kommenden Jahren auf dem Ausbau der entsprechend erforderlichen Wohnkapazitäten zur Absicherung dieses Wachstumspfads.

Der Senat der Freien Hansestadt Bremen möchte die JUB bei diesen Wachstumszielen unterstützen und gleichzeitig den auf dem Oeversberg ansässigen Sportvereinen eine langfristige Perspektive bieten. Dazu hat bereits ein Runder Tisch

erste Lösungsvorschläge erarbeitet, die die Interessen der JUB und der bisherigen Nutzer zum Ausgleich bringen. Zur Umsetzung dieser Lösungsvorschläge, die die Weiterentwicklungsperspektiven der JUB im Wesentlichen im Norden des Campusgeländes vorsehen, befindet sich der Senat in intensiven Gesprächen zu einer Reihe von Flächen- und Grundstücksarrondierungen. Mit dem Planaufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplans des im Norden im Anschluss an das Campus-Gelände gelegenen, sogenannten Science Parks für universitäre Nutzungen in der Sitzung der zuständigen Baudeputation am 19. April 2018 ist ein erster wesentlicher Schritt zur Umsetzung der Ergebnisse des Runden Tischs erfolgt.

Zudem beabsichtigt der Senat die Kooperationen zwischen der Jacobs University Bremen und den anderen Hochschuleinrichtungen der Freien Hansestadt Bremen weiter zu stärken. Erste Überlegungen zielen auf die Schaffung einer Kooperationsplattform Jacobs University/Universität Bremen, Maßnahmen zur Sicherung des Verbleibs der Bachelor-Absolventen der JUB in Bremen sowie eine Stärkung der Kompetenzen zur wissenschaftlichen Weiterbildung. Der Senat wird bei einer Konkretisierung dieser Überlegungen rechtzeitig die zuständigen Gremien befassen und die notwendigen Beschlüsse einholen.

Darüber hinaus beabsichtigt der Senat, sich durch eine befreiende Schuldübernahme eines Darlehens über ursprünglich 50 Mio. €, das 2003 von der Bremer Aufbank (BAB) an die JUB ausgereicht wurde, und die damit verbundene Kostenentlastung an der Finanzierung des geplanten Wachstumspfades der JUB zu beteiligen. Im Zusammenhang mit dieser Schuldübernahme sind nunmehr die dafür notwendigen Beschlüsse zu fassen.

B. Lösung

Die Bremer Aufbau Bank (BAB) hat der JUB im Jahr 2003 einen Kredit in Höhe von 50 Mio. € gewährt. Die aktuelle Darlehensvaluta beträgt 45,87 Mio. €, am Ende der Laufzeit bis 31.08.2023 beträgt die Restschuld 38,89 Mio. €.
Die FHB beabsichtigt diesen von ihr zu 100% verbürgten Kredit vor der Fälligkeit der nächsten Rate (August 2018) im Wege der befreienden Schuldübernahme zu übernehmen. Die FHB tritt damit in alle Rechte und Pflichten anstelle der JUB in das Darlehensverhältnis mit der BAB ein und verpflichtet sich gegenüber der BAB zur Fortführung und planmäßigen Tilgung des Darlehens; die JUB wird aus ihrer Verpflichtung aus dem Kreditvertrag gegenüber der BAB frei. Dazu wird eine bilaterale vertragliche Vereinbarung zur Schuldübernahme zwischen der JUB und der FHB abgestimmt und getroffen, die von der BAB im Sinne von § 415 BGB zu genehmigen ist.

Voraussetzung dafür ist, dass der Haushaltsgesetzgeber über einen Nachtragshaushalt der Senatorin für Finanzen eine entsprechende Ermächtigung einräumt. Dieser soll der Bremischen Bürgerschaft im Mai 2018 zur Beschlussfassung vorgelegt werden.
Die Schuldübernahme durch die Freie Hansestadt Bremen setzt voraus, dass sich die Jacobs Stiftung verbindlich verpflichtet, das Engagement in Höhe von insg. 100 Mio. Schweizer Franken bis 2027 zu erfüllen und insofern ihre Kündigungsrechte gegenüber der Jacobs University Bremen unwiderruflich aufzugeben.

C. Alternativen

Keine

D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

D.1 Haushaltsbelastung

Die Belastung des Haushalts wird sich durch die beabsichtigte Schuldübernahme für Zins- und Tilgung auf rd. 2,2 Mio. Euro p.a. bis zum Jahr 2023 belaufen.

Das Ressort SWAH deckt anteilig den Kapitaldienst durch eine Absenkung in Höhe des Zinsvolumens in den Jahren 2018 und 2019. Die Absenkung soll im Produktplan 81 – Häfen – bei der Haushaltsstelle 0801/881 10-6, Zuweisungen an den Bund für Anpassungsmaßnahmen an der Mittelweser, in den Haushaltsjahren 2018 i.H.v. 1.110 T€ und in 2019 i.H.v. 1.085 T€ vorgenommen werden.
Die aus der Schuldübernahme resultierenden Tilgungsverpflichtungen in Höhe von 1.095 T€ im Haushaltsjahr 2018 und 1.121 T€ in 2019 sollen kreditfinanziert werden. Dieser Finanzierungsvorschlag verändert den veranschlagten strukturellen Finanzierungssaldo nicht, so dass der Konsolidierungspfad weiterhin eingehalten wird.

Am 31.08.2023 beträgt die Restschuld aus dem Darlehen noch 38,89 Mio. €. Im Rahmen des Schuldenmanagements der Senatorin für Finanzen ist zu gegebener Zeit zu prüfen, ob das Darlehen getilgt oder prolongiert wird. Die sich aus der Schuldübernahme ergebenden Auswirkungen auf die Finanzplanungsjahre 2020ff sind im Rahmen der Aufstellung der Eckwerte 2020/2021 bzw. der Fortschreibung der Finanzplanung zu berücksichtigen. Die konkrete Lösung ist noch zwischen dem Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen und der Senatorin für Finanzen zu entwickeln.

D.2 Wirtschaftlichkeitsuntersuchung

Die Wissenschaftslandschaft des Landes Bremen ist durch eine Reihe forschungsstarker und qualitativ hochwertiger Ausbildungseinrichtungen geprägt. Die DIW econ GmbH hat im Jahr 2014 eine Untersuchung zu den regionalwirtschaftlichen und fiskalischen Effekten dieser wissenschaftlichen Einrichtungen im Land Bremen vorgelegt (DIW econ GmbH, 2014, Wirtschaftsfaktor Wissenschaft in Bremen - Die wirtschaftliche Bedeutung der Hochschulen und außeruniversitären Forschungsinstitutionen). In dieser Studie wurden die Bruttowertschöpfungs-, die Arbeitsplatz- sowie die fiskalischen Effekte der wissenschaftlichen Einrichtungen des Landes Bremen inkl. der JUB auf Basis der für das Jahr 2012 verfügbaren Zahlen bewertet.

In Summe ergibt sich für das Jahr 2012 ein regionaler Bruttowertschöpfungseffekt des gesamten Wissenschaftssektors von 790,1 Millionen Euro. Der Beitrag der Jacobs University belief sich im Jahr 2012 auf 50,6 Millionen Euro.

Für das Jahr 2012 können den Ausgaben der Universitäten, Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen für Personal, Sachmittel und Investitionen sowie den Konsumausgaben der Studierenden in Bremen und Bremerhaven insgesamt 15.323 Arbeitsplätze zugeschrieben werden. Diese Beschäftigungseffekte setzen sich zusammen aus direkten Arbeitsplätze bei den Einrichtungen selbst (8.419) sowie die aus Sachmittelausgaben resultierenden indirekten Beschäftigungseffekte (3.568) und die aus der Wiederverausgabung der erzielten Einkommen resultierenden induzierten Effekte (3.336).

Auf die JUB entfielen insgesamt 962 Arbeitsplätze, von denen rd. 50% direkt an der JUB entstanden und jeweils rd. ein Viertel indirekte sowie induzierte Arbeitsplätze sind.

Die durch die Wissenschaftseinrichtungen ausgelöste Bruttowertschöpfung in Bremen stellt Einkommen dar, das direkt und indirekt mit Steuern belastet wird. Dadurch werden Steuereinnahmen generiert, die sowohl dem Bund als auch dem Land Bremen zufließen. Entsprechend reduzieren sich auch die Nettoausgaben des Landes zur Finanzierung der einzelnen Einrichtungen.

Aus dem gesamten Beschäftigungseffekt von 15.323 Arbeitsplätzen errechnet sich fiskalischer Effekt von 14,7 Millionen Euro. Hinzu kommt die steuerliche Wirkung durch den Einwohnereffekt. Dieser lässt sich aus der Zahl der Studierenden und der geschaffenen Arbeitsplätze, die von Personen mit Wohnsitz in Bremen besetzt sind, bestimmen. Dieser Effekt liegt nach LFA bei rund 195 Mio. Euro. Insgesamt generieren die Wissenschaftseinrichtungen im Land Bremen somit ein Steueraufkommen nach LFA in Höhe von 209,8 Millionen Euro im Jahr 2012. Der Anteil der Jacobs University liegt bei 12,2 Millionen Euro.

Bei der Jacobs University übersteigen die Einnahmenwirkungen von 12,2 Millionen Euro nach LFA die Finanzierungsaufwendungen aus Landesmitteln deutlich. Für das Land Bremen ergibt sich bei Berücksichtigung dieser Einnahmen ein deutlicher positiver fiskalischer Effekt von 10,7 Millionen Euro für das Jahr 2012.

Dieser Effekt kann für die Jahre 2013 bis 2017 in etwa gleicher Größenordnung weiterhin unterstellt werden, da hier die Förderung aus Landesmitteln in Höhe von 3 Mio. Euro p.a. auf der Basis des trilateralen Vertrags ebenfalls deutlich unter den Einnahmen nach LFA unter sonst gleichen Bedingungen gelegen hat.

Auch in den Vorjahren lagen die Finanzierungsaufwendungen des Landes mit rd. 3 bis 5 Mio. Euro unter den angenommenen Einnahmen nach LFA.

Gleichzeitig plant die JUB mit einem Wachstumskurs, der insbesondere eine höhere Zahl der Studierenden zum Ziel hat, was insbesondere den fiskalischen Einwohnereffekt erhöhen wird. So sieht die mittelfristige Planung einen Aufbau der Zahl der Studierenden auf 1.600 vor. Allein diese Planung führt unter sonst gleichen Bedingungen für die FHB zu einer zusätzlichen Einnahmeposition in Höhe von 1.060.000 Euro (200 zusätzliche Studierende mit Wohnsitz in Bremen x 5.330 Euro/Einwohner Mehreinnahme nach LFA). Vor diesem Hintergrund geht der Senat davon aus, dass sich die Relation von Aufwand und Ertrag aus Haushaltsbelastung

und positiven fiskalischen Effekten nicht grundlegend ändern wird.

D.4 Gender-Aspekte

An der JUB waren zum Ende des 4. Quartals 2017 415 Personen beschäftigt. Davon 77 Professorinnen und Professoren, 195 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie 143 Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter. In diesen Beschäftigungsgruppen gab es bei den Professorinnen und Professoren 18 weibliche Beschäftigte und 59 männliche Beschäftigte sowie bei den wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern 121 männliche und 74 weibliche Beschäftigte und den Verwaltungsmitarbeiterinnen und mitarbeitern 52 männliche und 91 weibliche Beschäftigte.

Von den 1399 Studierenden waren zum Ende des 4. Quartals 795 männlich und 604 weiblich. Die Beschäftigungsmöglichkeiten und Studienangebote der JUB kommen Männern und Frauen in gleicher Weise zugute.

E. Beteiligung und Abstimmung

Die Vorlage ist mit der Senatskanzlei, der Senatorin für Finanzen und der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz abgestimmt.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Zur Veröffentlichung nach Befassung des Senats geeignet.

Einer Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz steht nichts entgegen.

G. Beschlussvorschlag

1. Der Senat stimmt der Schuldübernahme des von der Bremer Aufbau Bank an die Jacobs University Bremen ausgereichten Kredits durch die Freie Hansestadt Bremen zu.
2. Der Senat bittet den Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen den Zinsaufwand für die Schuldübernahme für die Jahre 2018/2019 in seinem Haushalt zu finanzieren.
3. Der Senat bittet den Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen die Befassung der Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen sicherzustellen.
4. Der Senat stimmt zu, dass die Tilgung des Darlehens in das Schuldenmanagement des Produktplans 93 Zentrale Finanzen einfließt.
5. Der Senat bittet die Senatorin für Finanzen in Abstimmung mit dem Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, den Kapitaldienst für das Darlehen ab dem Jahr 2020 sowie die Frage der Tilgung bzw. Prolongation des Darlehens ab 2023 im Rahmen der Aktualisierung der Eckwerte 2020/2021 bzw. der Fortschreibung der Finanzplanung zu berücksichtigen.

Anlage : Wirtschaftlichkeitsuntersuchungs-Übersicht (WU-Übersicht)
Anlage zur Vorlage für die Sitzung des Senats am 15.05.2018 :
Datum :
Benennung der(s) Maßnahme/-bündels

Jacobs-University-Bremen: Übernahme des aktuellen Restkredites

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für Projekte mit ☐ **einzelwirtschaftlichen**
☒ **gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen**

Methode der Berechnung (siehe Anlage)
☐ Rentabilitäts/Kostenvergleichsrechnung ☐ Barwertberechnung ☐ Kosten-Nutzen-Analyse
☐ Bewertung mit standardisiertem gesamtwirtschaftlichen Berechnungstool

Ggf. ergänzende Bewertungen (siehe Anlage)
☐ Nutzwertanalyse ☐ ÖPP/PPP Eignungstest ☐ Sensitivitätsanalyse ☒ Sonstige
(DIW-Studie „Wirtschaftsfaktor Wissenschaft in Bremen“ v. 04.09.2014)

Anfangsjahr der Berechnung :
Betrachtungszeitraum (Jahre): Unterstellter Kalkulationszinssatz:

Geprüfte Alternativen (siehe auch beigefügte Berechnung)

Nr.	Benennung der Alternativen	Rang
1	Übernahme des Restkreditvolumens der JUB	1
2	Keine Übernahme des Restkredites der JUB	2
n		

Ergebnis

Es wird die Übernahme des Restkreditvolumens der JUB i.H.v. ca. 46 Mio.€ vorgeschlagen.

Die Wirtschaftlichkeitsanalyse des DIW aus dem Jahre 2014 weist für die JUB nach LFA positive Einnahme-Effekte für das Land Bremen i.H.v. 12,2 Mio.€ p.a. (2012) aus.
Diese Werte übersteigen die jährlichen Zuwendungen des Landes bzw. den zukünftigen Kapitaldienst.

Weitergehende Erläuterungen

Zeitpunkte der Erfolgskontrolle:

06/2023	2.	n.

Kriterien für die Erfolgsmessung (Zielkennzahlen)

Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Zielkennzahl
1	Vorlage einer Aktualisierung der regionalwirtschaftlichen Effekte der JUB	Ja/Nein	Ja
2			
n			

Baumaßnahmen mit Zuwendungen gem. VV 7 zu § 44 LHO: ☐ die Schwellenwerte werden nicht überschritten /
☐ die Schwellenwerte werden überschritten, die frühzeitige Beteiligung der zuständigen technischen bremischen Verwaltung gem. RLBau 4.2 ist am erfolgt.

☐ Wirtschaftlichkeitsuntersuchung nicht durchgeführt, weil:
Ausführliche Begründung

Freie
Hansestadt
Bremen

NACHTRAGSHAUSHALT 2018 /2019
Freie Hansestadt Bremen

ENTWURF

ie Senato in ¨ inanzen

NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN
der Freien Hansestadt Bremen

für das Haushaltsjahr
2018

ÜBERSICHTEN

Gruppierungsübersicht
Funktionenübersicht
Haushaltsquerschnitt

NACHTRAGSHAUSHALT 2018 GRUPPIERUNGSÜBERSICHT		FREIE HANSESTADT BREMEN (LAND)		
HAUPT-GRUPPEN	BEZEICHNUNG	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES von EUR	um EUR	auf EUR
1	2	3	4	5
	Einnahmen			
0	Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	2 148 618 390	0	2 148 618 390
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	124 225 360	0	124 225 360
2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1 758 173 200	0	1 758 173 200
3	Schuldenaufnahmen, Zuweisungen für Investitionen, Finanzierungseinnahmen	1 130 174 440	1 094 870	1 131 269 310
	Summe der Einnahmen	5 161 191 390	1 094 870	5 162 286 260
	Ausgaben			
4	Personalausgaben	690 862 900	0	690 862 900
5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für Schuldendienst	1 471 752 560	2 205 010	1 473 957 570
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	570 087 910	0	570 087 910
7	Baumaßnahmen	12 301 500	0	12 301 500
8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	264 248 320	- 1 110 140	263 138 180
9	Besondere Finanzierungsausgaben	2 151 938 200	0	2 151 938 200
	Summe der Ausgaben	5 161 191 390	1 094 870	5 162 286 260

NACHTRAGSHAUSHALT 2018 FUNKTIONENÜBERSICHT		FREIE HANSESTADT BREMEN (LAND)		
HAUPT-FUNKTIONEN	BEZEICHNUNG	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES von EUR	um EUR	auf EUR
1	2	3	4	5
	Einnahmen			
0	Allgemeine Dienste	123 229 830	0	123 229 830
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	109 226 900	0	109 226 900
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	260 455 190	0	260 455 190
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	14 440 760	0	14 440 760
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	10 295 000	0	10 295 000
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1 010 500	0	1 010 500
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	52 166 160	0	52 166 160
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	40 311 590	0	40 311 590
8	Finanzwirtschaft	4 550 055 460	1 094 870	4 551 150 330
	Summe der Einnahmen	5 161 191 390	1 094 870	5 162 286 260
	Ausgaben			
0	Allgemeine Dienste	775 552 290	0	775 552 290
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	514 501 860	0	514 501 860
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	119 191 240	0	119 191 240
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	59 712 180	0	59 712 180
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	10 189 400	0	10 189 400
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	4 001 350	0	4 001 350
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	95 356 240	0	95 356 240
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	51 065 960	- 1 110 140	49 955 820
8	Finanzwirtschaft	3 531 620 870	2 205 010	3 533 825 880
	Summe der Ausgaben	5 161 191 390	1 094 870	5 162 286 260

Haushaltsquerschnitt 2018
Gliederung der Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen nach Funktionen und Gruppen
in Mio EUR

FKZ	Funktionen	Einnahmen der laufenden Rechnung										
		Steuern und steuerähnliche Abgaben	Gebühren	Geldstrafen und Geldbußen	Sonstige Verwaltungseinnahmen	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	Zinseinnahmen		Zuweisungen für laufende Zwecke		Schuldendienst-hilfen	Summe Spalten 3-12
							aus öffentl. Bereichen	aus sonstigen Bereichen	von öffentl. Bereichen	von sonstigen Bereichen		
Z		011-099	111	112	113-119	12	15	16	21 23	27 28	22 26	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0	Allgemeine Dienste	-	16,37	37,92	31,17	0,84	1,17	6,00	14,77	8,91	6,08	123,23
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle	-	0,11	-	0,06	0,02	0,02	-	71,67	0,15	-	72,04
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmark	-	7,40	-	0,26	-	-	0,01	242,57	6,88	-	257,12
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	6,45	7,62	0,23	0,00	0,13	-	-	0,00	0,03	-	14,47
4	Wohnungswesen,Städtebau,Raumordnung u. komm. Gemei	-	3,30	-	0,20	0,00	-	-	1,68	-	-	5,18
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	-	0,02	-	0,00	-	-	-	0,28	-	-	0,31
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstl	-	0,30	-	0,07	-	-	-	0,15	2,22	-	2,73
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	-	0,10	0,05	0,01	-	-	-	3,20	-	-	3,35
8	Finanzwirtschaft	2142,17	0,58	-	0,09	-	-	5,42	1398,82	0,20	-	3547,28
	Insgesamt	2148,62	35,79	38,21	31,84	0,99	1,20	11,43	1733,15	18,40	6,08	4025,70

Haushaltsquerschnitt 2018

Gliederung der Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen nach Funktionen und Gruppen

in Mio EUR

Einnahmen der Kapitalrechnung									Zusammen	Besondere Finanzierungseinnahmen			Zusammen	Verrechnungen		Zusammen	
Veräußerungserlöse	Darlehensrückflüsse		Schuldenaufnahmen		Zuweisungen u. Zuschüsse für Invest.		sonstige Einnahmen Kapitalrechnung	Summe Spalten 14-21	Summe Spalten 13+22	Entnahmen Rücklagen	Überschüsse a.Vorjahr	Summe Spalten 24+25	Summe Spalten 23+26	mit Bremerhaven	innerhalb Bremens	Ein-, nahmen insgesamt	FKZ
	aus öffentl. Bereichen	aus sonstigen Bereichen	aus öffentl. Bereichen	aus sonstigen Bereichen	von öffentl. Bereichen	von sonstigen Bereichen					Globale Mehr-/Minder-einn.						
13	17	14 18	31	32	33	34	29	-	-	35	36 37	-	-	387 389	381 384 386	-	Z
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	123,23	-	-	-	123,23	-	-	123,23	0
-	3,00	-	-	-	34,19	-	-	37,19	109,23	-	-	-	109,23	-	-	109,23	1
-	-	0,10	-	-	3,21	-	-	3,31	260,43	-	-	-	260,43	-	-	260,43	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	14,47	-	-	-	14,47	-	-	14,47	3
-	-	-	-	-	5,12	-	-	5,12	10,30	-	-	-	10,30	-	-	10,30	4
-	-	-	-	-	0,40	0,30	-	0,70	1,01	-	-	-	1,01	-	-	1,01	5
-	-	1,66	-	-	36,50	11,28	-	49,43	52,17	-	-	-	52,17	-	-	52,17	6
-	-	-	-	-	36,96	-	-	36,96	40,31	-	-	-	40,31	-	-	40,31	7
-	-	-	-	872,74	6,98	-	0,55	880,27	4427,55	5,51	-	5,51	4433,06	7,85	110,24	4551,15	8
-	3,00	1,76	-	872,74	123,35	11,58	0,55	1012,99	5038,69	5,51	-	5,51	5044,20	7,85	110,24	5162,29	

Haushaltsquerschnitt 2018
Gliederung der Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen nach Funktionen und Gruppen
in Mio EUR

FKZ	Funktionen	Ausgaben der laufenden Rechnung										
		Personalausgaben	Sachliche Verwaltungsausgaben	Zinsausgaben		Zuweisungen für laufende Zwecke		Schuldendienst-hilfen	Renten- und Unterstützungen	Zuschüsse an Unternehmen	Sonstige Zuschüsse	Summe Spalten 3-12
				an öffentl. Bereiche	an sonstige Bereiche	an öffentl. Bereiche	an sonstige Bereiche					
Z		4	51-54	56	57	61 63	67	62 66	681	682 683 687	684 685 686 688	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0	Allgemeine Dienste	590,34	158,76	0,05	-	5,87	-	-	0,88	0,29	8,11	764,29
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle	19,98	4,55	0,42	-	1,51	0,12	-	28,60	1,05	377,36	433,59
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmark	4,37	18,99	-	-	2,43	0,32	-	44,75	0,06	29,55	100,47
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	10,30	7,93	-	-	0,69	15,31	-	-	3,20	6,55	43,97
4	Wohnungswesen,Städtebau,Raumordnung u. komm. Gemei	6,15	3,78	-	-	-	-	-	-	-	-	9,93
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	-	0,24	-	-	0,84	0,15	0,00	-	0,05	0,08	1,36
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstl	-	1,99	-	-	0,90	1,71	-	-	11,00	7,38	22,98
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	0,24	0,97	-	-	-	0,29	-	-	10,60	0,26	12,37
8	Finanzwirtschaft	59,50	17,52	0,74	381,43	9,29	-	-	-	0,68	-	469,16
	Insgesamt	690,86	214,73	1,21	381,43	21,53	17,89	0,00	74,23	26,94	429,29	1858,12

Haushaltsquerschnitt 2018
Gliederung der Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen nach Funktionen und Gruppen
in Mio EUR

Ausgaben der Kapitalrechnung										Zusammen	Besondere Finanzierungsausgaben				Zusammen	Verrechnungen		Zusammen	
Baumaßnahmen	Erwerb von unbeweglichen Sachen	Erwerb von beweglichen Sachen	Zuweisungen für Investitionen an Gebietskörperschaften	Zuweisungen für Investitionen an Sonstige	Zuschüsse für Investitionen	Darlehen	Tilgungsausgaben an öffentl. Bereiche	Sonstige Ausgaben der Kapitalrechnung	Summe Spalten 14-22	Summe Spalten 13+23	Tilgungsausgaben an sonstige Bereiche	Zuführungen an Rücklagen	Deckung von Fehlbeträgen Globale Mehr-/Minderausg.	Summe Spalten 25-27	Summe Spalten 24+28	mit Bremerhaven	innerhalb Bremens	Ausgaben insgesamt	FKZ
7	82	81	881-883	884-889	89	85 86	58	69 83 87	-	-	59	91	96 97	-	-	985 988	981 984 986	-	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
1,49	0,08	7,44	0,46	0,42	1,35	0,01	-	-	11,26	775,55	-	-	-	-	775,55	-	-	775,55	0
0,51	-	0,42	0,41	3,80	55,47	20,30	-	-	80,91	514,50	-	-	-	-	514,50	-	-	514,50	1
0,01	-	0,08	-	-	3,39	-	-	-	3,48	103,95	-	-	-	-	103,95	-	-	103,95	2
0,57	-	0,42	0,16	0,27	29,57	-	-	-	30,98	74,96	-	-	-	-	74,96	-	-	74,96	3
-	-	0,26	-	-	-	-	-	-	0,26	10,19	-	-	-	-	10,19	-	-	10,19	4
-	-	-	0,39	-	2,25	-	-	-	2,64	4,00	-	-	-	-	4,00	-	-	4,00	5
0,10	-	0,01	1,08	16,96	53,72	-	-	0,50	72,37	95,36	-	-	-	-	95,36	-	-	95,36	6
9,62	-	0,52	1,59	-	25,86	-	-	-	37,59	49,96	-	-	-	-	49,96	-	-	49,96	7
-	-	-	-	27,64	7,50	-	3,25	1,00	39,39	508,55	873,34	5,70	2,00	881,03	1389,59	477,05	1667,18	3533,83	8
12,30	0,08	9,14	4,09	49,09	179,13	20,31	3,25	1,50	278,89	2137,01	873,34	5,70	2,00	881,03	3018,05	477,05	1667,18	5162,29	

Produktgruppenhaushalt

Land

Nachtragshaushalt
2018

PGR 81.01.02	Hafenwirtschaft / Hafeninfrastruktur (L)
PGR 93.01.02*	Kredite, zentrale Zinseinn./-ausgaben (L)

* Die kameralen Änderungen 2018 haben keine Auswirkungen auf die Darstellung im Produktgruppenhaushalt.

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)		von	um	auf	
Konsumtive Einnahmen Investive Einnahmen Relevante Verrechnungen/Erstattungen - Land bzw. Stadtgemeinde (intern) - von Bremerhaven					
Gesamteinnahmen		16.860	**0**	16.860	
Personalausgaben Sonst. konsumtive Ausgaben Zinsausgaben Tilgungsausgaben Investive Ausgaben Relevante Verrechnungen/Erstattungen - Land bzw. Stadtgemeinde (intern) - an Bremerhaven		40.171	-1.110	39.061	
Gesamtausgaben		**88.585**	**-1.110**	**87.475**	
Saldo		**-71.725**		**-70.615**	
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %		**19,03**		**19,27**	
Verpflichtungsermächtigungen					
Personal Konsumtiv Investiv					

NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN
der Freien Hansestadt Bremen

für das Haushaltsjahr
2018

EINZELPLÄNE

TITEL *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	Z W E C K B E S T I M M U N G	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES 2018 von EUR	um EUR	auf EUR
Kapitel	**0801**	**Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und Luftverkehrsbehörde**			
		AUSGABEN			
881 10-6 81.01.02	731 800	Zuweisungen an den Bund für Anpassungs-maßnahmen an der Mittelweser	2 500 000	- 1 110 140	1 389 860
	Abschluß Kapitel 0801				
		Gesamteinnahmen	16 470 000	0	16 470 000
		Gesamtausgaben	87 301 870	- 1 110 140	86 191 730
		Zuschuss/Überschuss	- 70 831 870	1 110 140	- 69 721 730

TITEL *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	Z W E C K B E S T I M M U N G	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES 2018 von EUR	um EUR	auf EUR
Kapitel	**0980**	**Allgemeines Kapitalvermögen, Schuldendienst, Rücklagen**			
		EINNAHMEN			
325 30-0 93.01.02	831 900	Kreditmarktmittel und Anleihen	871 647 420	1 094 870	872 742 290
		AUSGABEN			
571 01-7 93.01.02	831 900 901	Zinsen an öffentliche Unternehmen	10 711 500	1 110 140	11 821 640
591 01-8 93.01.02	831 900 901	Tilgung an öffentliche Unternehmen	0	1 094 870	1 094 870
	Abschluß Kapitel 0980				
		Gesamteinnahmen	879 227 560	1 094 870	880 322 430
		Gesamtausgaben	1 259 066 710	2 205 010	1 261 271 720
		Zuschuss/Überschuss	- 379 839 150	- 1 110 140	- 380 949 290

NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN
der Freien Hansestadt Bremen

für das Haushaltsjahr
2019

ÜBERSICHTEN

Gruppierungsübersicht
Funktionenübersicht
Haushaltsquerschnitt

NACHTRAGSHAUSHALT 2019 GRUPPIERUNGSÜBERSICHT		FREIE HANSESTADT BREMEN (LAND)		
HAUPT- GRUPPEN	BEZEICHNUNG	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES von EUR	um EUR	auf EUR
1	2	3	4	5
	Einnahmen			
0	Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	2 219 260 870	0	2 219 260 870
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	94 018 500	0	94 018 500
2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1 792 582 320	0	1 792 582 320
3	Schuldenaufnahmen, Zuweisungen für Investitionen, Finanzierungseinnahmen	1 726 918 560	1 121 370	1 728 039 930
	Summe der Einnahmen	5 832 780 250	1 121 370	5 833 901 620
	Ausgaben			
4	Personalausgaben	717 940 790	0	717 940 790
5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für Schuldendienst	2 130 206 100	2 205 010	2 132 411 110
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	571 581 550	0	571 581 550
7	Baumaßnahmen	12 087 000	0	12 087 000
8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	262 459 210	- 1 083 640	261 375 570
9	Besondere Finanzierungsausgaben	2 138 505 600	0	2 138 505 600
	Summe der Ausgaben	5 832 780 250	1 121 370	5 833 901 620

NACHTRAGSHAUSHALT 2019 FUNKTIONENÜBERSICHT		FREIE HANSESTADT BREMEN (LAND)		
HAUPT- FUNKTIONEN	BEZEICHNUNG	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES von EUR	um EUR	auf EUR
1	2	3	4	5
	Einnahmen			
0	Allgemeine Dienste	94 527 210	0	94 527 210
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	110 092 340	0	110 092 340
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	251 823 390	0	251 823 390
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	13 541 760	0	13 541 760
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	10 864 000	0	10 864 000
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	2 210 500	0	2 210 500
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	59 062 560	0	59 062 560
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	40 900 480	0	40 900 480
8	Finanzwirtschaft	5 249 758 010	1 121 370	5 250 879 380
	Summe der Einnahmen	5 832 780 250	1 121 370	5 833 901 620
	Ausgaben			
0	Allgemeine Dienste	774 844 090	0	774 844 090
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	513 308 190	0	513 308 190
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	107 241 030	0	107 241 030
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	59 898 570	0	59 898 570
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	11 128 990	0	11 128 990
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	4 001 350	0	4 001 350
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	84 630 580	0	84 630 580
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	51 493 400	- 1 083 640	50 409 760
8	Finanzwirtschaft	4 226 234 050	2 205 010	4 228 439 060
	Summe der Ausgaben	5 832 780 250	1 121 370	5 833 901 620

Haushaltsquerschnitt 2019
Gliederung der Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen nach Funktionen und Gruppen
in Mio EUR

FKZ	Funktionen	Einnahmen der laufenden Rechnung										
		Steuern und steuerähnliche Abgaben	Gebühren	Geldstrafen und Geldbußen	Sonstige Verwaltungseinnahmen	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	Zinseinnahmen		Zuweisungen für laufende Zwecke		Schuldendienst-hilfen	Summe Spalten 3-12
							aus öffentl. Bereichen	aus sonstigen Bereichen	von öffentl. Bereichen	von sonstigen Bereichen		
Z		011-099	111	112	113-119	12	15	16	21 23	27 28	22 26	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0	Allgemeine Dienste	-	16,40	38,30	0,78	0,84	0,96	6,00	16,22	8,93	6,10	94,53
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle	-	0,11	-	0,06	0,02	0,02	-	72,37	0,15	-	72,74
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmark	-	7,40	-	0,26	-	-	0,01	234,74	6,88	-	249,29
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	5,55	7,62	0,23	0,00	0,13	-	-	0,00	0,03	-	13,57
4	Wohnungswesen,Städtebau,Raumordnung u. komm. Gemei	-	3,30	-	0,20	0,00	-	-	1,68	-	-	5,18
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	-	0,02	-	0,00	-	-	-	0,28	-	-	0,31
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstl	-	0,30	-	0,07	-	-	-	0,15	2,27	-	2,78
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	-	0,10	0,05	0,01	-	-	-	3,20	-	-	3,35
8	Finanzwirtschaft	2213,71	0,58	-	0,09	-	-	5,41	1438,82	0,20	-	3658,81
	Insgesamt	2219,26	35,83	38,58	1,45	0,99	0,99	11,42	1767,47	18,46	6,10	4100,55

Haushaltsquerschnitt 2019

Gliederung der Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen nach Funktionen und Gruppen

in Mio EUR

Einnahmen der Kapitalrechnung									Zusammen	Besondere Finanzierungseinnahmen			Zusammen	Verrechnungen		Zusammen	
Veräußerungserlöse	Darlehensrückflüsse		Schuldenaufnahmen		Zuweisungen u. Zuschüsse für Invest.		sonstige Einnahmen Kapitalrechnung	Summe Spalten 14-21	Summe Spalten 13+22	Entnahmen Rücklagen	Überschüsse a.Vorjahr	Summe Spalten 24+25	Summe Spalten 23+26	mit Bremerhaven	innerhalb Bremens	Ein-, nahmen insgesamt	FKZ
	aus öffentl. Bereichen	aus sonstigen Bereichen	aus öffentl. Bereichen	aus sonstigen Bereichen	von öffentl. Bereichen	von sonstigen Bereichen					Globale Mehr-/Minder-einn.						
13	17	14 18	31	32	33	34	29	-	-	35	36 37	-	-	387 389	381 384 386	-	Z
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	94,53	-	-	-	94,53	-	-	94,53	0
-	3,00	-	-	-	34,35	-	-	37,36	110,09	-	-	-	110,09	-	-	110,09	1
-	-	0,10	-	-	2,41	-	-	2,51	251,80	-	-	-	251,80	-	-	251,80	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	13,57	-	-	-	13,57	-	-	13,57	3
-	-	-	-	-	5,68	-	-	5,68	10,86	-	-	-	10,86	-	-	10,86	4
-	-	-	-	-	0,40	1,50	-	1,90	2,21	-	-	-	2,21	-	-	2,21	5
-	-	1,66	-	-	42,42	12,19	-	56,28	59,06	-	-	-	59,06	-	-	59,06	6
-	-	-	-	-	37,55	-	-	37,55	40,90	-	-	-	40,90	-	-	40,90	7
-	-	-	-	1434,46	9,56	-	0,55	1444,56	5103,37	5,00	25,00	30,00	5133,37	7,86	110,24	5250,88	8
-	3,00	1,76	-	1434,46	132,39	13,69	0,55	1585,85	5686,40	5,00	25,00	30,00	5716,40	7,86	110,24	5833,90	

Haushaltsquerschnitt 2019
Gliederung der Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen nach Funktionen und Gruppen
in Mio EUR

FKZ	Funktionen	Ausgaben der laufenden Rechnung										
		Personalausgaben	Sachliche Verwaltungsausgaben	Zinsausgaben		Zuweisungen für laufende Zwecke		Schuldendienst-hilfen	Renten- und Unterstützungen	Zuschüsse an Unternehmen	Sonstige Zuschüsse	Summe Spalten 3-12
				an öffentl. Bereiche	an sonstige Bereiche	an öffentl. Bereiche	an sonstige Bereiche					
		4	51-54	56	57	61 63	67	62 66	681	682 683 687	684 685 686 688	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0	Allgemeine Dienste	586,36	163,04	0,03	-	6,24	-	-	0,90	0,28	7,98	764,82
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle	20,03	5,12	0,28	-	1,51	0,12	-	28,60	1,05	378,80	435,52
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmark	4,26	14,60	-	-	2,44	0,32	-	39,03	0,06	27,42	88,12
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	10,27	8,16	-	-	0,70	15,58	-	-	2,68	6,65	44,03
4	Wohnungswesen,Städtebau,Raumordnung u. komm. Gemei	6,17	4,74	-	-	-	-	-	-	-	-	10,91
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	-	0,24	-	-	0,84	0,15	0,00	-	0,05	0,08	1,36
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstl	-	2,14	-	-	0,90	1,71	-	-	10,93	7,78	23,46
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	0,24	0,97	-	-	-	0,29	-	-	10,60	0,26	12,36
8	Finanzwirtschaft	90,60	24,61	0,53	399,64	9,39	-	-	7,34	0,73	-	532,84
	Insgesamt	717,94	223,62	0,85	399,64	22,01	18,15	0,00	75,87	26,38	428,97	1913,42

Haushaltsquerschnitt 2019
Gliederung der Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen nach Funktionen und Gruppen
in Mio EUR

Ausgaben der Kapitalrechnung										Zusammen	Besondere Finanzierungsausgaben				Zusammen	Verrechnungen		Zusammen	
Baumaßnahmen	Erwerb von unbeweglichen Sachen	Erwerb von beweglichen Sachen	Zuweisungen für Investitionen an Gebietskörperschaften	Zuweisungen für Investitionen an Sonstige	Zuschüsse für Investitionen	Darlehen	Tilgungsausgaben an öffentl. Bereiche	Sonstige Ausgaben der Kapitalrechnung	Summe Spalten 14-22	Summe Spalten 13+23	Tilgungsausgaben an sonstige Bereiche	Zuführungen an Rücklagen	Deckung von Fehlbeträgen Globale Mehr-/Minderausg.	Summe Spalten 25-27	Summe Spalten 24+28	mit Bremerhaven	innerhalb Bremens	Ausgaben insgesamt	FKZ
7	82	81	881-883	884-889	89	85 86	58	69 83 87	-	-	59	91	96 97	-	-	985 988	981 984 986	-	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
1,44	0,08	7,50	0,46	0,41	0,11	0,01	-	-	10,02	774,84	-	-	-	-	774,84	-	-	774,84	0
0,51	-	0,43	0,41	3,62	52,53	20,30	-	-	77,79	513,31	-	-	-	-	513,31	-	-	513,31	1
0,00	-	0,08	-	-	3,53	-	-	-	3,61	91,73	-	-	-	-	91,73	-	-	91,73	2
0,56	-	0,22	0,16	0,27	30,17	-	-	-	31,38	75,41	-	-	-	-	75,41	-	-	75,41	3
-	-	0,22	-	-	-	-	-	-	0,22	11,13	-	-	-	-	11,13	-	-	11,13	4
-	-	-	0,39	-	2,25	-	-	-	2,64	4,00	-	-	-	-	4,00	-	-	4,00	5
0,20	-	0,01	0,97	15,84	43,65	-	-	0,50	61,17	84,63	-	-	-	-	84,63	-	-	84,63	6
9,37	-	0,39	1,62	-	26,67	-	-	-	38,05	50,41	-	-	-	-	50,41	-	-	5 0,41	7
-	-	-	-	43,05	5,33	-	3,23	0,40	52,01	584,85	1504,00	5,19	2,00	1511,19	2096,04	477,70	1653,61	4227,35	8
12,09	0,08	8,84	4,01	63,19	164,24	20,31	3,23	0,90	276,90	2190,32	1504,00	5,19	2,00	1511,19	3702,58	477,70	1653,61	5833,90	

Produktgruppenhaushalt

Land

Nachtragshaushalt
2019

PGR 81.01.02	Hafenwirtschaft / Hafeninfrastruktur (L)
PGR 93.01.02*	Kredite, zentrale Zinseinn./-ausgaben (L)

* Die kameralen Änderungen 2019 haben keine Auswirkungen auf die Darstellung im Produktgruppenhaushalt.

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)		von	um	auf	
Konsumtive Einnahmen Investive Einnahmen Relevante Verrechnungen/Erstattungen - Land bzw. Stadtgemeinde (intern) - von Bremerhaven					
Gesamteinnahmen		19.440	**0**	19.440	
Personalausgaben Sonst. konsumtive Ausgaben Zinsausgaben Tilgungsausgaben Investive Ausgaben Relevante Verrechnungen/Erstattungen - Land bzw. Stadtgemeinde (intern) - an Bremerhaven		42.828	-1.084	41.744	
Gesamtausgaben		**90.817**	**-1.084**	**89.733**	
Saldo		**-71.377**		**-70.293**	
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %		**21,41**		**21,66**	
Verpflichtungsermächtigungen					
Personal Konsumtiv Investiv					

NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN
der Freien Hansestadt Bremen

für das Haushaltsjahr
2019

EINZELPLÄNE

TITEL *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	Z W E C K B E S T I M M U N G	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES 2019 von EUR	um EUR	auf EUR
Kapitel	**0801**	**Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und Luftverkehrsbehörde**			
		AUSGABEN			
881 10-6 81.01.02	731 800	Zuweisungen an den Bund für Anpassungs-maßnahmen an der Mittelweser	2 500 000	- 1 083 640	1 416 360
	Abschluß Kapitel 0801				
		Gesamteinnahmen	19 050 000	0	19 050 000
		Gesamtausgaben	89 534 460	- 1 083 640	88 450 820
		Zuschuss/Überschuss	- 70 484 460	1 083 640	- 69 400 820

TITEL *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	Z W E C K B E S T I M M U N G	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES 2019 von EUR	um EUR	auf EUR
Kapitel	**0980**	**Allgemeines Kapitalvermögen, Schuldendienst, Rücklagen**			
		EINNAHMEN			
325 30-0 93.01.02	831 900	Kreditmarktmittel und Anleihen	1 433 333 700	1 121 370	1 434 455 070
		AUSGABEN			
571 01-7 93.01.02	831 900 901	Zinsen an öffentliche Unternehmen	6 358 900	1 083 640	7 442 540
591 01-8 93.01.02	831 900 901	Tilgung an öffentliche Unternehmen	0	1 121 370	1 121 370
	Abschluß Kapitel 0980				
		Gesamteinnahmen	1 440 913 840	1 121 370	1 442 035 210
		Gesamtausgaben	1 909 013 170	2 205 010	1 911 218 180
		Zuschuss/Überschuss	- 468 099 330	- 1 083 640	- 469 182 970